Die Schweizer Baumuster-Centrale (SBC) in Zürich = Exposition pemanente des matériaux de construction

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **29 (1937)**

Heft (3-4)

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-922127

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Elektro-Rundschau März-April No. 3/4 1937
Chronique suisse de l'électricité

Beiblatt zur «Wasser- und Energiewirtschaft», Publikationsmittel der «Elektrowirtschaft»
Redaktion: A. Burri und A. Härry, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, Telephon 70.355

Die Schweizer Baumuster-Centrale (SBC) in Zürich

Seit nahezu zwei Jahren besteht in Zürich, Talstrasse 9 (Börsenblock), eine grosszügig angelegte ständige *Baumaterial- und Musterausstellung, die* unter dem Protektorat des Bundes Schweizerischer Architekten steht und von massgebenden Fachleuten und Verbänden unterstützt wird.

Die Bau-Centrale stellt gewissermassen die sichtbare Ergänzung zum Schweizer *Baukatalog* dar, der ja in sämtlichen Architektur- und Baubüros der Schweiz bereits als wertvolles Nachschlagewerk bestens eingeführt ist. Beim Architekten sowie beim Bauherrn, seien es nun Privatleute oder Kommissionen, besteht ein Bedürfnis nach eigener Anschauung und Demonstration der verschiedenen Baumaterialien und Installationen, was um so naheliegender ist, als die betreffenden Produkte und Apparate dank dem Fortschritt der Technik ständigen Verbesserungen und Ergänzungen unterworfen sind.

Die Aufgabe der fortwährenden Orientierung kann nur durch eine *ständige* Musterausstellung erfüllt werden. Aehnliche Institutionen wie die SBC in Zürich bestehen daher bereits seit Jahren in andern Ländern (London, Stockholm, Berlin usw.). Der Fabrikant besitzt in der Bau-Centrale die Möglichkeit, das ganze Jahr seine Produkte auszustellen und diese auch fortlaufend zu erneuern oder zu ergänzen. Eine Reihe von Verbänden hat sich ebenfalls *kollektiv* beteiligt, wodurch dem Ganzen teilweise das Gepräge einer Lehrschau gegeben wird, was den Besuch der Ausstellung für die zahlreichen Nichtfachleute aus der Baubranche äusserst instruktiv und anregend gestaltet.

Die erwähnte Zweckbestimmung der Baumuster-Centrale liess auch eine Beteiligung aus der *Elektroindustrie* angezeigt erscheinen. Als erste Beteiligung wurde während eines halben Jahres das seinerzeit von der «Elektrowirtschaft» in Basel (Ausstellung «Land- und Ferienhaus», Frühjahr 1935) gezeigte Modell eines vollelektrischen Ferienhauses aufgestellt. Seit Jahresfrist besteht nun im Souterrain der SBC eine grössere *Kollektivausstellung* mit der Bezeichnung «Die Elektrizität im Haushalt», deren Durchführung von der «Elektrowirtschaft» und der «Zentrale für Lichtwirtschaft», mit finanzieller Unterstützung des EWZ und der EKZ besorgt wurde.

Diese Kollektivausstellung, bei der sich heute ca. 15 Ausstellerfirmen beteiligen, soll die zahl-

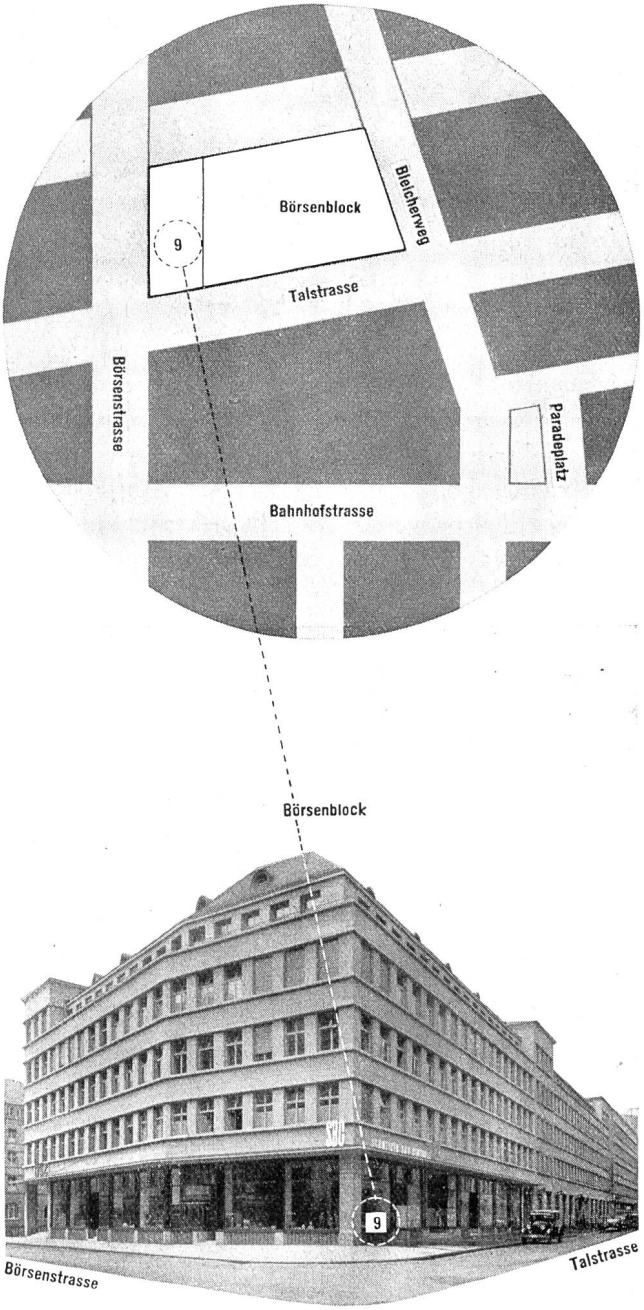

Fig. 6 Situationsplan und Aussenansicht der Schweizer Baumuster-Centrale.
Plan de situation et vue extérieure de l'Exposition permanente des matériaux de construction.

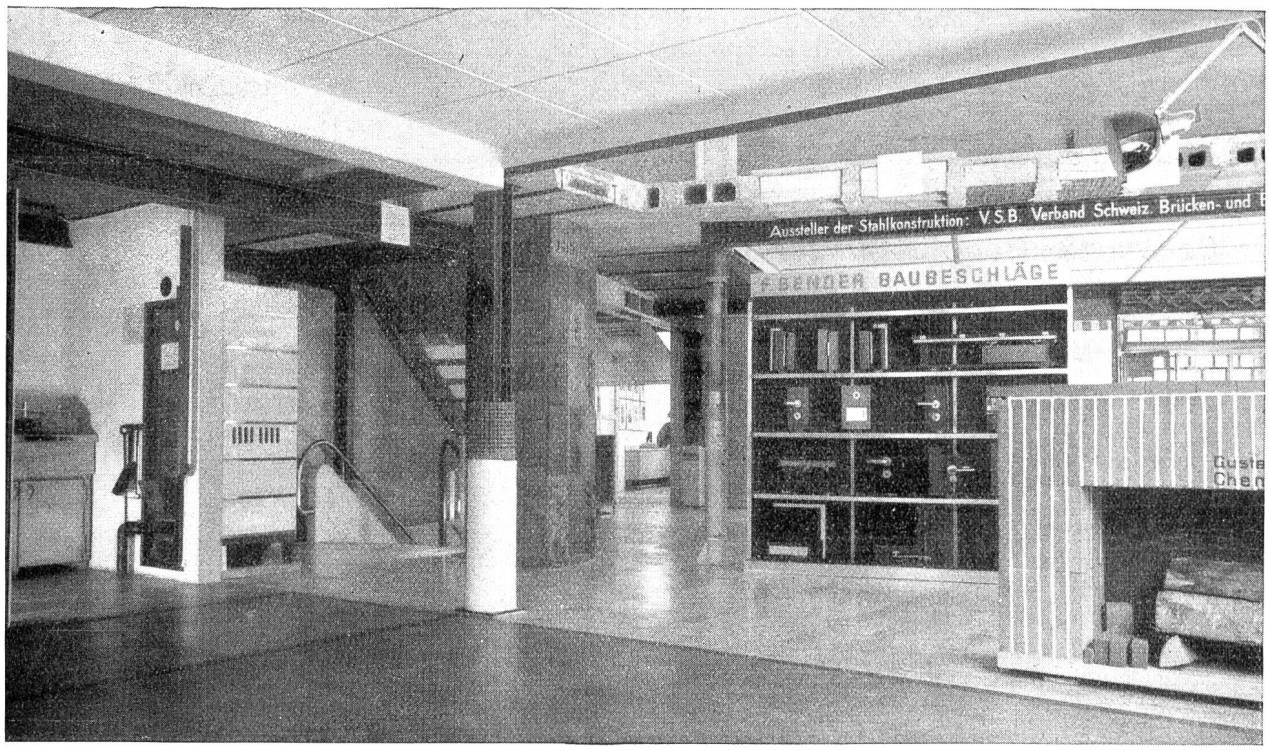

Fig. 7 Teilansicht eines Ausstellungsraumes in der Schweizer Baumuster-Centrale.
Vue partielle de l'Exposition permanente de matériaux de construction.

reichen, aus Fachleuten und Laien bestehenden Besucher in zwangloser Besichtigung über die wichtigsten elektrischen Haushaltapparate orientieren. Neben einer kompletten elektrischen Musterküche sind verschiedene weitere Modelle elektrischer Herde und Heisswasserspeicher vertreten, sowie diverses Guss- und Aluminiumgeschirr. Eine Waschmaschine, Glättemaschine, sowie Kühlschrankmodelle vervollständigen die Ausstellung. Ausserdem steht den Ausstellern noch ein grosses Schaufenster zur Verfügung, in dem zur Zeit verschiedene Beleuchtungskörper, ein Schnellheizboiler, ein neues Kochherdmodell sowie eine tragbare elektrische Warmwasserdusche (nach Anregung der EKZ konstruiert) ausgestellt sind.

Die von der «Zentrale für Lichtwirtschaft» eingerichteten Beleuchtungsdemonstrationen verfolgen zwei Ziele. Erstens wollen sie dem Besucher an Hand je eines Beispieles, das angeschlossen ist, den für jeden Wohn- und Wirtschaftsraum eines Hauses grundsätzlich richtigen Beleuchtungskörper zeigen; wer ein solches Modell aufmerksam betrachtet, wird auch als Laie in der Lage sein, die passenden Leuchten zu wählen, ohne sich gerade an das vorliegende Muster halten zu müssen. Bei jedem Raum sind die darin notwendigen Beleuchtungsstärken für die Allgemeinbeleuchtung angegeben.

Ausserdem enthält die Beleuchtungsausstellung eine Auswahl erprobter und vorbildlicher Modelle von Steh-, Ständer- und Arbeitslampen, die alle mit der Angabe des Preises und der Herstellerfirma versehen sind. Hier soll der Besucher unbeeinflusst eine

Fig. 8 Eingang zu der von der «Elektrowirtschaft» und der «Zentrale für Lichtwirtschaft» eingerichteten Kollektivausstellung.
Entrée de l'exposition collective, organisée par l'«Electrodiffusion» et l'«Office d'Eclairagisme».

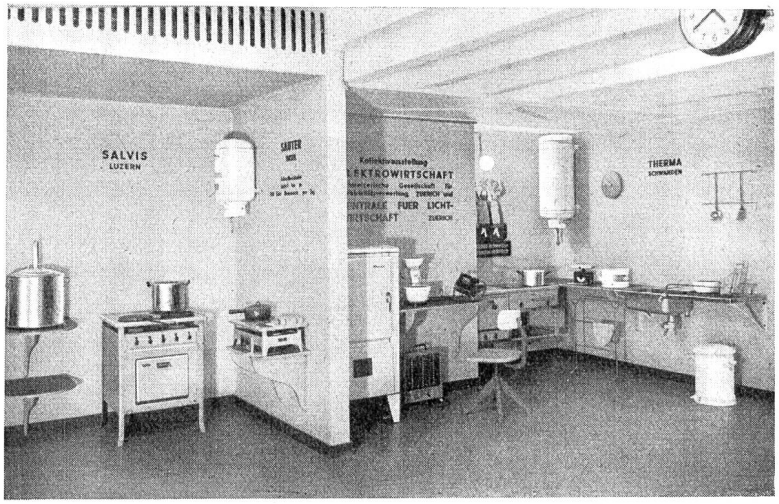

Fig. 9 Ein Ausschnitt aus der Elektro-Kollektivausstellung.
Vue partielle de l'exposition collective d'électricité.

seinen Ansprüchen entsprechende Leuchte auswählen können, wobei er die Gewissheit hat, dass sie beleuchtungstechnisch einwandfrei ist.

Die Allgemeinbeleuchtung der Kollektivausstellung ist als Muster einer indirekten und einer Beleuchtung mit Wolframröhren ausgeführt.

Es entspricht dem Wesen der Baumuster-Centrale, dass auch die Kollektivausstellung «Die Elektrizität im Haushalt» nicht eine abgeschlossene Sache darstellt, sondern ständig erneuert und erweitert werden soll. So ist die Uebernahme eines anstossenden Raumes vorgesehen, in dem neben wichtigeren elektrischen Grossküchenapparaten auch vorschriftsgemässe Installationen von Leitungen und Apparaten sowie grundlegende Statistiken über die Entwicklung der Elektrowärme im Haushalt und Gewerbe anschaulich gezeigt werden sollen.

Fig. 10 Vollelektrische Musterküche in der Kollektiv-Ausstellung.
Cuisine modèle entièrement électrifiée de l'exposition collective.

Die schweizerischen Elektrizitätswerke seien hiermit nachdrücklich auf die Baumuster-Centrale, im besondern die Kollektivausstellung «Die Elektrizität im Haushalt», aufmerksam gemacht. Der Besuch der Werktags durchgehend von 9 bis 19 Uhr, Samstags bis 17 Uhr geöffneten und unter der Leitung zweier Architekten stehenden Ausstellung ist unentgeltlich. Die SBC ist in den Baufachkreisen bereits sehr gut eingeführt und wird als anschauliche Informationsquelle rege benützt. *G.*

Exposition permanente des matériaux de construction

Il y a déjà presque deux ans qu'a été fondé à Zurich une exposition permanente des matériaux de construction. Cette exposition qui est dans un certais sens le complément visible du «Catalogue suisse

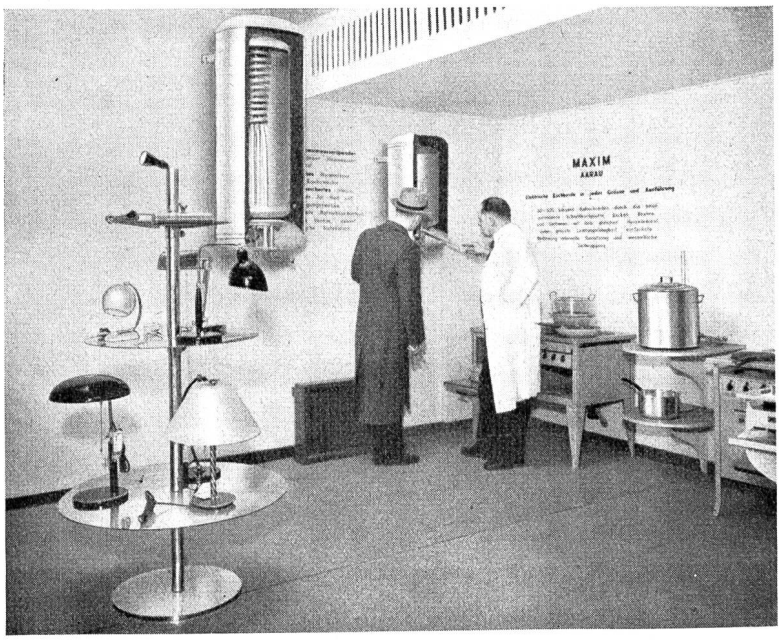

Fig. 11 Praktische Demonstration eines aufgeschnittenen Heisswasserspeichers durch den Architekten der Baumuster-Centrale.
Démonstration pratique d'une coupe d'un chauffe-eau par l'architecte de la «Schweiz. Baumuster-Centrale».

Fig. 12 Gesamtansicht der Musterleuchten für die verschiedenen Wohn- und Wirtschaftsräume des Hauses; alle Leuchten sind einschaltbar.

Vue générale de l'exposition des corps d'éclairage modèles pour les différents locaux d'une maison; tous les modèles sont branchés au courant.

de construction», bien connu de tous les architectes et constructeurs suisses, répond à un besoin réel. En effet, grâce aux progrès constants de la technique, les matériaux de construction et les installations subissent de nombreux perfectionnements. Dans l'exposition permanente qui est ouverte tous les jours ouvrables de 9 h à 19 h, samedi jusqu'à 17 h et dont la visite est gratuite, deux architectes sont à la disposition des visiteurs pour donner tous les renseignements nécessaires et faire la démonstration des appareils exposés.

L'«Electrodiffusion» ainsi que l'«Office d'Eclairagisme» ont organisé au sous-sol de la «Baumuster-Centrale» une vaste exposition collective qui groupe actuellement plus de 15 exposants. Les illustrations donnent une idée sur la forme sous laquelle les différents objets en question y ont été aménagés.

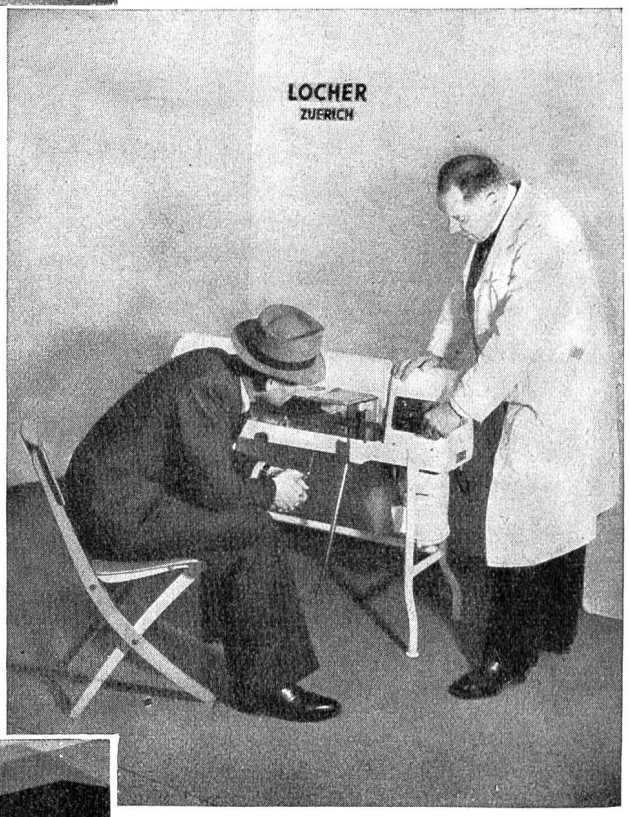

Fig. 14 Ein Beispiel aus dem Auskunftsdienst der Baumuster-Centrale: Die elektrische Glättemaschine wird einem Interessenten vorgeführt.

Un exemple du service de renseignements de la «Baumuster-Centrale»: démonstration d'une calandre électrique à un intéressé.

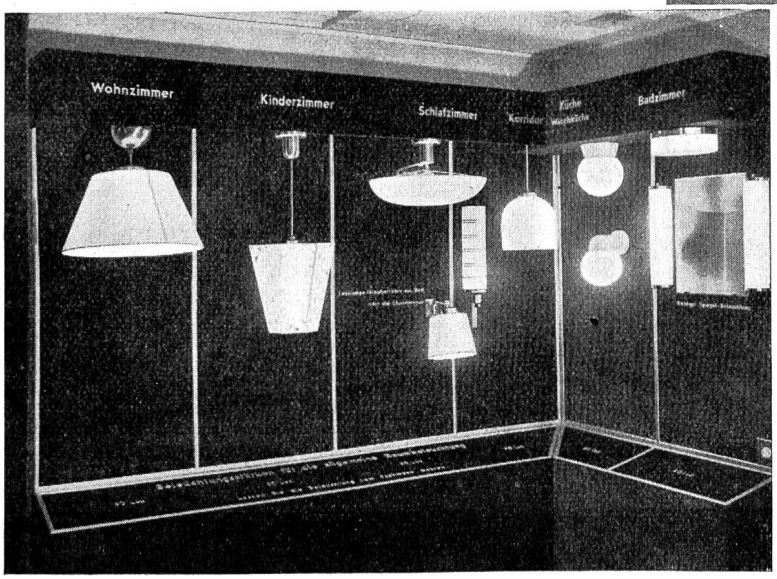

Fig. 13 Teilansicht der Beleuchtungsdemonstrationen; der Text und die Zahlen unter den Leuchten geben die Beleuchtungsstärken an, die in den zugehörigen Räumen notwendig sind.

Vue partielle de l'exposition des corps d'éclairage; le texte et les chiffres apposés sous les différents modèles indiquent les éclairements nécessaires dans les différents locaux.